

Sie hatte ihm mit unverhohlener Heiterkeit zugehört. „Wie alt sind Sie eigentlich?“ fragte sie plötzlich.

„Dreiundzwanzig!“ antwortete er arglos.

„Na also!“ lachte Frau Gisa vergnügt. „Viktor ist fast vierzig. Wenn Sie einmal so alt sind, werden Sie auch über Mangel an Romantik zu klagen haben.“

„Ich? — Ausgeschlossen! Nie!“ erklärte er mit ungeheurer Würde.

Sie lachte noch immer. „Freddychen,“ sagte sie liebevoll, „seien Sie nicht böse, aber ich möchte mich lieber nicht entführen lassen. Erstens: ich bin sehr glücklich mit Viktor. — Machen Sie kein so entsetztes Gesicht. So etwas gibt es halt immer noch. — Und dann, Freddy: Sie sind ein netter Junge, und ich hab Sie gern; aber Sie machen die verrücktesten Sachen und nennen das ‚romantisch‘; und meistens haben Sie Pech dabei. Ich käme ja aus den Sorgen nicht heraus. Erinnern Sie sich nur, wie Sie mir im vergangenen Sommer durchaus Wasserrosen pflücken wollten. Ich hab gleich gesagt, Sie sollen es nicht tun, der Graben wäre zu breit; aber Sie konnten natürlich nicht hören und sind prompt zu kurz gesprungen. — Sehen Sie, jetzt sind Sie beleidigt und sagen: Zufall! Es war aber kein Zufall. Ich könnte Ihnen ein Dutzend solcher ‚Zufälle‘ aufzählen. Solange ich Sie kenne, sind die meisten Ihrer romantischen Unternehmungen an den Tücken des Objekts gescheitert. Und zum Schluß sind Sie fast immer — verzeihen Sie — in eine lächerliche Situation geraten. Das sind beileibe keine Zufälle, glauben Sie mir; das ist schon eher eine Veranlagung. Und darum, Freddy, könnte ich von Ihrem schmeichelhaften Anerbieten keinen Gebrauch machen, auch wenn ich Viktor nicht hätte. Ich habe ganz einfach nicht mehr den jugendlichen Überschwang, der dazu nötig wäre. Nun also,“ schloß sie und legte den Arm um seine Schultern, „jetzt schauen Sie nicht so gedeppt daher, sondern tragen Sie es als ein Mann. Wir wollen Freunde bleiben und von der Entführung nicht mehr reden.“

„Aber wenn Sie doch unrecht haben?“ brummte er trotzig.

„Hab ich doch aber nicht,“ lachte sie und rang in komischer Verzweiflung die Hände. „Hab ich doch wirklich nicht, Freddy. Wenn Ihnen jetzt irgend etwas Närrisches einfallen würde; wenn Sie zum Beispiel auf die Idee kämen, plötzlich querfeldein zu fahren, so würden Sie den Gedanken sicher furchtbar



Mit hochrotem Kopf beugte er sich zu Frau Gisa hinüber und sagte nur ein Wort: „Festfahren“